

■ ■ Drohnen fliegen in Griechenland

Vollständiger Leitfaden 2026 – EASA / HCAA (YPA) – aktualisiert April 2026

Griechenland folgt der EU-Drohnenverordnung (EASA). Zusätzlich gelten nationale Sonderregeln der Hellenic Civil Aviation Authority (HCAA / YPA). Dieser Leitfaden fasst alle wesentlichen Punkte kompakt zusammen.

1 · RECHTLICHE GRUNDLAGEN

- **EU-Drohnenverordnung:** Gilt seit 31. Dezember 2020 in ganz Griechenland – Basis sind die EASA-Verordnungen (EU) 2019/947 und 2019/945.
- **Zuständige Behörde:** Hellenic Civil Aviation Authority (HCAA / YPA) – Anträge: info.dagr@hcaa.gr
- **Bußgelder:** 1.000 € bis 50.000 € – je nach Verstoß; Beschlagnahmung und Haft möglich.

2 · REGISTRIERUNG & FÜHRERSCHEIN

Betreiberregistrierung

- Registrierung im Heimatland (z. B. DE) reicht EU-weit aus
- Drohnen über 250 g oder mit Kamera: e-ID gut sichtbar anbringen
- Registrierung gilt EU-weit
- Mindestalter: **16 Jahre**

Drohnenführerschein

- A1/A3-Kompetenznachweis ab 250 g Pflicht (Online-Test, kostenlos)
- A2-Fernpilotenzeugnis für bestimmte Flugbereiche erforderlich
- Seit 2024: Klassenmarkierung C0–C4 Pflicht für neue Drohnen
- Altgeräte ohne Label weiterhin nutzbar, teils strengere Auflagen

3 · FLUGREGELN – OFFENE KATEGORIE (A1 / A2 / A3)

- **Max. Flughöhe:** 120 Meter über Grund (AGL)
- **Sichtflug (VLOS):** Die Drohne muss jederzeit im Sichtbereich bleiben – Pflicht!
- **Kein Nachtflug:** In der offenen Kategorie grundsätzlich verboten
- **Max. Flugfläche:** 1.000 × 1.000 Meter pro Abschnitt – größere Gebiete in Abschnitte (Area #1, #2 ...) aufteilen
- **Remote-ID (seit 2024):** Alle Drohnen der offenen Kategorie müssen Position und Betreiberdaten in Echtzeit senden; Nachrüstmodule verfügbar (z. B. Dronetag, Aerobits)
- **Keine Flüge über Menschenmengen:** Auch nicht in genehmigten Gebieten erlaubt
- **Privatsphäre:** Keine Personen ohne ausdrückliche Einwilligung filmen oder fotografieren

4 · GENEHMIGUNGSPFLICHT & FLUGZONEN

Seit Herbst 2023 ist eine Genehmigung **nur noch in geografischen Fluggebieten** (gelbe Zonen auf der DRONE AWARE GR Karte) erforderlich.

Zonentyp	Bedeutung	Vorgehen
Freiflugzone	Keine Einschränkungen	Frei fliegen – keine Genehmigung nötig
Gelbe Zone	Eingeschränktes Gebiet (Kontrollzone, Sonderbereich)	Antrag per E-Mail an HCAA, mind. 3 Werktage vorher
Prohibited Zone	Absolutes Flugverbot	Keine Genehmigung möglich

■ Bei Anträgen in militärischen Zonen: Bearbeitungszeit bis zu **5 Werktagen** einplanen. Antrag inkl. Koordinaten, Screenshots aus DRONE AWARE GR, Versicherungsnachweis und Führerschein einsenden.

5 · ABSOLUTE FLUGVERBOTSZONEN

Flughäfen	Mindestabstand 8 km – betrifft viele kleine griechische Inseln komplett
Kulturstätten	Akropolis, Meteora, Weltkulturerbe – Flüge direkt darüber praktisch ausgeschlossen
Militär & Staat	Militäranlagen, Krankenhäuser, Gefängnisse, staatliche Gebäude
Schutzgebiete	Natura-2000-Gebiete (z. B. Navagio/Zakynthos) – Brutzeit Mai–Oktober oft gesperrt
Verkehr & Mensch	Straßen, Parkplätze, Menschenansammlungen, bewohnte Gebiete
Lokale Verbote	Gemeinden und Inseln können zusätzliche Verbote erlassen – immer lokal prüfen

6 · VERSICHERUNGSPFLICHT

- **Pflichtversicherung:** Gewerbliche Nutzung (alle Gewichtsklassen) + private Drohnen ab 4 kg
- **Empfehlung:** Haftpflichtversicherung für alle Drohnen – auch unter 4 kg – dringend ratsam
- **Nachweis mitführen:** Am besten auf Griechisch oder Englisch übersetzen; für Hobby-Zwecke reicht eine DeepL-Übersetzung
- **Kosten:** Ca. 60–150 € / Jahr je nach Anbieter, Gewicht und Einsatzzweck

7 · BELIEBTE REISEZIELE IM CHECK

Ort	Besonderheit	Status
-----	--------------	--------

Santorini (Oia, Fira)	CTR des Flughafens deckt weite Teile der Insel ab	Sehr restriktiv – DAGR prüfen
Meteora	Weltkulturerbe & religiöse Stätte	Ueber Kloestern verboten
Navagio / Zakynthos	Natura-2000, Schildkroeten-Brutzeit	Mai–Okt. meist gesperrt
Balos & Elafonisi (Kreta)	Schutzgebiet, Naehe CTR Chania	Ausserhalb Saison: Antrag moeglich
Kreta (allgemein)	Grosse Insel mit mehr Freiflugzonen	Teils gut moeglich

8 · CHECKLISTE VOR DEM ABFLUG

1	Registrierung im Heimatland prüfen – e-ID sichtbar an der Drohne angebracht?
2	DRONE AWARE GR Karte konsultieren – Freiflugzone, gelbe Zone oder Verbotszone?
3	Genehmigung beantragen (falls gelbe Zone) – mind. 3 Werktage Vorlauf einplanen
4	Fuehrerschein (A1/A3 oder A2-Zertifikat) mitfuehren
5	Versicherungsnachweis – moeglichst auf Griechisch / Englisch uebersetzen
6	Remote-ID aktiv? Firmware aktuell? Lokale Verbote der Gemeinde recherchiert?

■ **Wichtig:** Auf vielen kleinen griechischen Inseln mit eigenem Flughafen ist das Drohnenfliegen wegen des 8-km-Abstands praktisch vollstaendig verboten. Vor der Reise unbedingt die DRONE AWARE GR Karte (droneawaregr.hcaa.gr) fuer das konkrete Zielgebiet pruefen.